

Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion
 vom 26.10.2005
 eingegangen am 26.10.2005

18. Sitzung des Gemeinderates am 22.11.2005**TOP 15**

Vorlage Nr. 461

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 5

Ausstellung "Mathematik zum Anfassen"

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Zu 1.

Das Bürgermeisteramt hat Interesse, diese Ausstellung nach Karlsruhe zu holen und einen adäquaten Ausstellungsort zu finden.

Zu 2.

Das ZKM wäre auf Anfrage auch grundsätzlich bereit, diese Schau in seinen Räumlichkeiten zu präsentieren. Es sucht nach Möglichkeiten, wie diese Wanderausstellung räumlich und terminlich in die bestehende Ausstellungsplanung integriert werden kann. Nach ersten Kontakten mit dem Verleiher wären Termine im 2. Halbjahr 2006 oder zu Beginn 2007 denkbar.

Die für die Ausstellung anfallenden Kosten, die noch detaillierter ermittelt werden müssen, kann das ZKM jedoch angesichts des ohnehin knappen Budgets nicht zusätzlich zum eigenen Veranstaltungsprogramm finanzieren. D.h. die Stadt müsste einen Projektzuschuss gewähren. Kosten- und Terminfragen sollen bis zur Gemeinderatssitzung geklärt werden. Dort kann dann Näheres berichtet werden.

Zu 3.

Im Rahmen des museumspädagogischen Angebotes würde das ZKM auch für Führungen für Schulklassen sorgen.

Finanzielle Auswirkungen nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
noch zu ermitteln			

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:

Ergänzende Erläuterungen

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) nein ja durchgeführt am Abstimmung mit städtischen Gesellschaften nein ja abgestimmt mit

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig!

Zu 1.

Mathematik ist eine der ältesten Wissenschaften und als Grundlage zahlreicher naturwissenschaftlicher und technischer Wissensgebiete unverzichtbar. Unsere heutige hochtechnisierte Welt ist ohne Mathematik nicht erklärbar. Dennoch finden viele Menschen nicht den richtigen Zugang zu diesem Fach. Hier ist die Idee, mittels interaktiver Exponate neue Wege zur abstrakten Welt der Mathematik zu ebnet, bestechend. Der Erfolg der Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ des Mathematikums Gießen in anderen Städten lässt auch in Karlsruhe ein großes Besucherinteresse, vor allem bei Schulklassen und Familien, erwarten. Das Bürgermeisteramt hat deshalb Interesse, diese Ausstellung nach Karlsruhe zu holen und einen adäquaten Ausstellungsort zu finden.

Zu 2.

Passendster Ort wäre hierfür das ZKM, das sich gerade nicht nur als Kunstmuseum, sondern auch als Zentrum der Wissenschaft versteht. Das ZKM wäre auf Anfrage auch grundsätzlich bereit, diese Schau in seinen Räumlichkeiten zu präsentieren. Es sucht nach Möglichkeiten, wie diese Wanderausstellung räumlich und terminlich in die bestehende Ausstellungsplanung integriert werden kann. Nach ersten Kontakten mit dem Verleiher wären Termine im 2. Halbjahr 2006 oder zu Beginn 2007 denkbar. Eine Einbindung in die vom ZKM geplanten Projekte zum „Jahr der Wissenschaft 2006“ würde sich grundsätzlich anbieten. Das ZKM wäre auch bereit, weitere Aktivitäten zu einem Rahmenprogramm zusammenzustellen.

Die für die Ausstellung anfallenden Kosten, die noch detaillierter ermittelt werden müssen, kann das ZKM jedoch angesichts des ohnehin knappen Budgets nicht zusätzlich zum eigenen Veranstaltungsprogramm finanzieren. D.h. die Stadt müsste zusätzlich zu den im Haushalt für das ZKM veranschlagten Mitteln einen Projektzuschuss gewähren. Die Bereitstellung könnte im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2006 erfolgen.

Zu 3.

Im Rahmen des museumspädagogischen Angebotes würde das ZKM auch für Führungen für Schulklassen sorgen.